

**Solution Sheet
EU-Registrierung**

Warum Systemintegration?

Eine manuelle und nicht systemintegrierte Abwicklung der EU-Registrierung ist langsam, fehleranfällig und häufig unvollständig. Nur durch eine systemgesteuerte Abwicklung des Registrierungsprozesses können diese Umstände behoben und die hiermit verbundenen hohen Aufwände stark reduziert werden.

Key Features

- ✓ Elektronischer Prozessstart durch Übernahme der Daten aus Online Booking Engine (OBE) oder Reiseantrag.
- ✓ Entlastung der Personalabteilung durch Mitarbeiter Self-Service Szenario (ESS) zur Erfassung reisespezifischer Zusatzdaten.
- ✓ Im Standardfall weitgehende Systemunterstützung von der Eingabe der Zusatzdaten bis zur Bereitstellung der Registrierung.
- ✓ Einbindung Competence Center nur für komplexe Sachverhalte (ggf. über externen Service Provider).
- ✓ Systemgestütztes durchgängiges Änderungs- und Stornomanagement.
- ✓ Abbildbarkeit kundenindividueller Regelungen und Prozessrouting.
- ✓ Revisions sichere Ablage und jederzeitiger ESS-Zugriff auf Registrierungsdokumente.
- ✓ Unmittelbare und transparente prozessbegleitende Information des Reisenden.

EU-Registrierung

Beschleunigen Sie Ihren Prozess der EU-Registrierung von entsandten Mitarbeitern

Herausforderung für Unternehmen

Zum Zwecke einer Dienstleistungserbringung in einen anderen Mitgliedsstaat entsandte Arbeitnehmer müssen im Zielstaat registriert werden, um die Gleichstellung mit dort regulär Beschäftigten hinsichtlich sozialer und arbeitsrechtlicher Standards zu gewährleisten. Dies erfolgt durch die sogenannte **EU-Registrierung**. Die Registrierung muss mit ausreichendem Abstand vor Beginn der Reise erfolgen und die Registrierungsbestätigung ist dem Arbeitnehmer zur Verfügung zu stellen und durch diesen mitzuführen (**Mitführungspflicht**). Erfolgt dieses nicht kann das für den Arbeitgeber zu empfindlichen Strafzahlungen und im Wiederholungsfall sogar zu einem Verbot der Leistungserbringung im Zielstaat führen.

Die EU-Registrierung muss über das entsprechende länderspezifische Portal oder Formular des jeweiligen Zielstaats elektronisch erfolgen. Aufgrund unterschiedlicher nationaler Gesetzgebungen variieren sowohl die hierfür benötigten persönlichen und betrieblichen Daten wie auch zu beachtende Fristen und Regularien.

Zentrale Vorteile der EU-Registrierung mittels TCC



Mobiler sowie **portal-basierter** Zugriff mit transparentem Monitoring



Bedarfsgerechter Einbezug des Compliance Service Center



Automatische **Übernahme von Antrags- oder Buchungsdaten**



Weitreichendes **Customizing** hinsichtlich der Felddatenquellen



Automatische **Relevanz-, Vollständigkeits- und Konsistenzprüfung**



Geringere Kosten aufgrund hohem Automatisierungsgrad



Weitgehende Steuerungs- möglichkeit **verschiedener Registrierungsportale**



Automatische **100% Abdeckung** und Validierung aller Reisen

Abb. 1: Features EU-Registrierung mittels TCC



Travel Compliance Companion (TCC)

Der TCC erlaubt die Steuerung aller compliance-relevanten Themen für eine Auslandsdienstreise. Im Fall der EU-Registrierung wird der Prozess frühestmöglich gestartet, indem direkt nach einem Reiseantrag, einer Reisebuchung oder einer sonstigen (auch mobilen) Erfassung von Reisedaten die relevanten Informationen automatisch an den TCC übergeben werden. Der TCC prüft hierauf unmittelbar, inwiefern eine EU-Registrierung für die geplante Reisedauer und den Reisegrund erforderlich ist und stößt gegebenenfalls die nötigen Schritte an. Eventuell unvollständige oder fehlerhafte Daten werden vom Reisenden angefordert und können direkt im TCC in den Prozess eingebracht werden. Im Anschluss ist im TCC bedarfsgerechte Unterstützung durch ein internes oder externes Competence Center möglich.

Technische Voraussetzungen

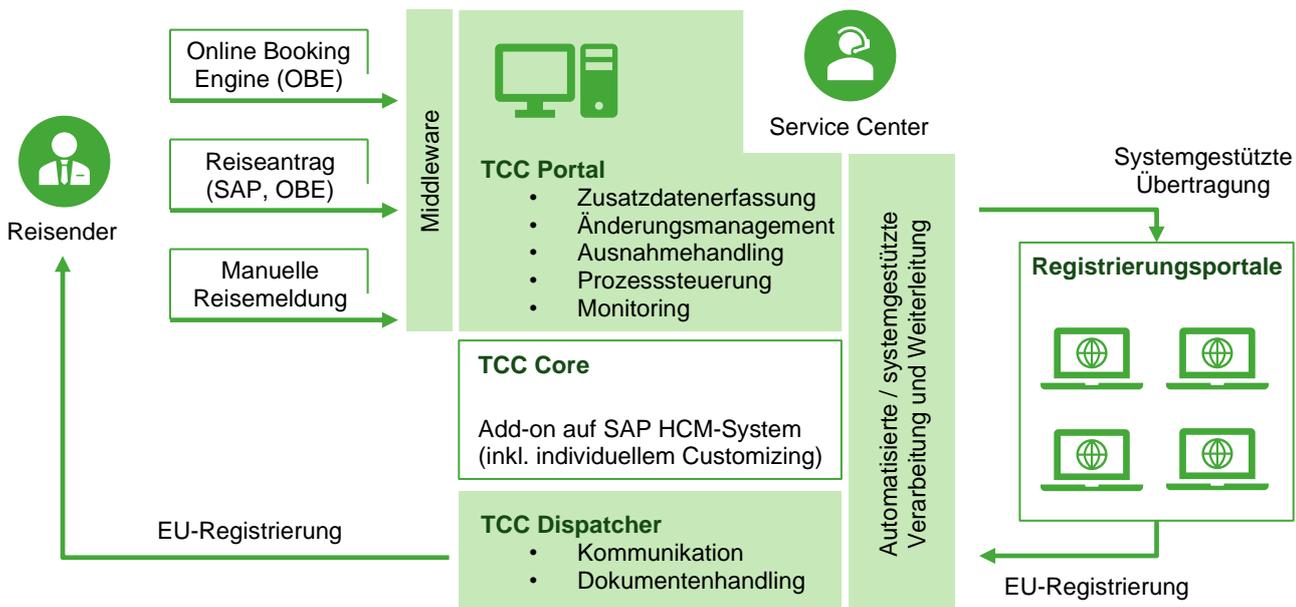
Der conovum **Travel Compliance Companion (TCC)** wird als **SAP Add-on** auf dem SAP-HCM System des Kunden installiert, kann aber auch in einer verteilten Systemlandschaft auf beliebigen SAP-Systemen implementiert werden (on-premises).

Der TCC als Basis für den gesamten Travel Compliance Prozess fungiert als Schnittstelle zu den nationalen Registrierungsportalen.

Die Bedienoberflächen basieren auf SAP UI5 und können über SAP Fiori Launchpad oder andere Portale bereitgestellt werden. Der TCC ist auf mobilen Endgeräten lauffähig.

Der vollständige Prozess ist sowohl für das Competence Center als auch den Reisenden transparent und kann entsprechend gemonitort werden. Nach der EU-Registrierung kann das zugehörige Dokument in einem Dokumentenmanagementsystem abgelegt und dem Reisenden unmittelbar als pdf-Dokument bereitgestellt sowie als E-Mail zugesendet werden.

TCC Systemintegration EU-Registrierung



Ihr Ansprechpartner:

Carsten Hoymann
TCC@conovum.de

Abb. 2: Systemarchitektur TCC